

Bündner Schützenveteranen sind erneut sehr treffsicher

300 Schützenveteranen aus Graubünden erschienen zum Veteranen-Schiessen in Thusis. In verschiedenen Feldern wurden dabei die Bündner Meister ermittelt. Kombinationssieger wurde Jakob Bardill.

von Gion Nutegn Stgier

Die Veteranen sind seit bald einem Jahrhundert ein fixer Bestandteil der Bündner Schützenfamilie. Im Jahr 2021 darf der Bündner Schützenveteranen-Verband (BSVV) sein rundes 100-Jahr-Jubiläum feiern. Der Verband hat immerhin 800 Mitglieder – und seit 64 Jahren findet jährlich das Jahresschiessen statt. Am vergangenen Wochenende nun trafen sich die Veteranen zum zweitägigen Wettkampf in Thusis. Das Lebensalter der 300 Teilnehmenden am Wettkampf bewegte sich dieses Jahr zwischen 60 und 92 Jahren. Älteste Teilnehmer waren mit 92 Jahren bei den Gewehr-Schützen Walter Lüthi (Chur) respektive bei den Pistolenschützen Renato Tramèr (Pontresina).

Im Jahresstich 300 Meter in der Kategorie A Sportwaffe verfehlten gleich drei Teilnehmer das Maximum von 80 Punkten um nur zwei Punkte. Gewonnen hat dabei Eugen Giger (Surrein), weil er von den drei Veteranen der älteste ist. Rang zwei sicherte sich mit Peter Färber (Felsberg) ein mehrfacher Bündner Meister. Das Podest ergänzte Kaspar Hartmann (Seewis-Schmitt), seines Zeichens Schützenkönig des Eidgenössischen Schützenfests 1995 in Thun. Sieger im Feld D (Sturmgewehr 57/03) wurde mit 78 Punkten Ludwig Illien (Vals) vor Carl Frischknecht (Tomils). Der zweitplatzierte Präsident der Bündner Schützen kam auf ein Resultat von 76 Punkten. Platz 3 ging an Jürg Lietha (Grüsch) mit dem Ergebnis von 75 Punkten. In der Kategorie E (Ordonanzwaffen) siegte Erwin Tarnutzer (Malans/78). Er gewann vor Josua Buchli (Safien Platz) und Peter Dätwyler (Chur), die beide auch 78 Punkte erzielten.

Echte Klasse rostet nicht

Sieger des Veteranenstichs mit der Sportwaffe wurde Peter Färber mit 97 Punkten. Gleich viele Zähler schoss sein Vereinskollege Arno Theus (Felsberg). Rang 3 mit ebenfalls 97 Punkten



Gut gelaunt: Jakob Bardill ist der erfolgreichste Bündner Schützenveteran mit Pistole und Gewehr.

Bild Gion Nutegn Stgier

ging an Plazi Giusep Cadruvi (Laax). Stark schossen mit je 97 Zählern in der Kategorie D mit dem aufgerüsteten Sturmgewehr 57 Ueli Krebs (Sent) und Georg Loretz (Maladers). Dritter wurde Ignaz Caduff (Ruschein/95). Die Kategorie E mit dem Sturmgewehr

92 Jahre

Walter Lüthi aus Chur sowie Renato Tramèr aus Pontresina waren mit 92 Jahren die ältesten Teilnehmer am Jahresschiessen der Bündner Veteranen.

90 meisterte Jakob Caviezel (Castisch/97). Es folgten Heinz Christoffel (Tamins/97) und Werner Pasquale (Flims/96). Mit den Erfolgen von Färber, Krebs und Caviezel siegten in diesem Stich drei Top-Schützen. Allesamt wurden sie einst mit ihren Vereinen mehrmals Bündner Gruppen-Meister respektive sogar Schweizer Meister.

Doppelsieg für Evar Benderer

Im Jahresstich Pistole 50 Meter sicherte sich Evar Benderer (Sent) den Sieg mit 76 Punkten. Rang 2 holte sich Heinz Wurster (Malans) mit dem Resultat von 74 Punkten. Ebensoviele Punkte schoss Werner Brändle (Le Prese) als Dritter. Benderer siegte auch im Veteranenstich mit dem Ergebnis von 93 Punkten, vor Leonardo Cramerli (Le Prese), der wie auch Walter Zäch (Fürstenu) einen Punkt weniger totalisier-

te. Zäch holte sich zudem den Sieg im Veteranenstich auf der Distanz von 25 Metern – und dies mit dem Resultat von beachtlichen 98 Punkten. Rang 2 mit ebenfalls 98 Punkten ging an Clau Fryberg (Trun). Platz 3 sicherte sich mit 97 Punkten Robert Casanova (Ilanz). Leo Dumoulin (Chur) – mehrfacher Bündner Meister – siegte derweil mit dem Maximumresultat von 80 Punkten im Jahresstich. Es folgten Clau Fryberg (78) und Luzi Michel (Martina/78).

Kombinationssieger (Gewehr und Pistole) und damit «Schützenkönig 2018» der Veteranen wurde Jakob Bardill (Tenna) mit 484 Punkten. Der ehemalige Präsident des Verbandes sicherte sich den Sieg vor Hans Stucki (Valendas) mit 482 Punkten. Rang 3 belegte Peter Dätwyler (Chur) mit 471 Punkten.

Formtest am Mittenberg

Morgen können Bikerinnen und Biker sowie Läuferinnen und Läufer den Herbst-Formstand testen. In diversen Alterskategorien, auch für Kinder ab Jahrgang 2007, wird auf der fünf Kilometer langen Naturstrasse vom Waldhausstall in Chur auf den Mittenberg um die Positionen gefahren und gelaufen. Dabei gilt es 448 Höhenmeter zu überwinden. Auch bei der Herbstausgabe dieses Sportklassikers, bei dem auch schon der Top-Biker Nino Schurter und die Top-Bikerin Jolanda Neff als Junioren am Start waren, gibt es wieder eine Kombinationswertung beider Rennen, die nicht nur bei den Triathleten, sondern ebenfalls bei vielen Hobbysportlern beliebt ist.

Die Anmeldung ist direkt am Start beim Waldhausstall möglich. Die Teilnahme kostet 10 Franken, für das Bike & Lauf beträgt die Startgebühr 15 Franken. Der Start ist flexibel zwischen 17 und 19 Uhr möglich. Da Biker und Läufer definitiv wetterfest sind, findet der Anlass bei jeder Witterung statt. (job)

St.Moritz: Grosses Finale der Sailing Champions League

Die besten Segelclubs Europas sind im Rahmen der Sailing Champions League in dieser Woche von morgen bis und mit Sonntag in St.Moritz zu Gast.

Die Sailing Champions League begann dieses Jahr mit dem ersten Halbfinale in Porto Cervo auf Sardinien. Anfang August folgten dann die Qualifikationsrennen für weitere 32 Segel-Clubs beim zweiten Halbfinale im russischen St.Petersburg. Dies, bevor beim Finale in St.Moritz der beste Segelclub des Jahres gekürt wird. Für das Finale in St.Moritz von morgen bis und mit Sonntag qualifizieren sich jeweils die besten 15 Teams vom ersten und zweiten Halbfinale. Zusätzlich dabei sind der Segel-Club St.Moritz als Gastgeber und der Titelverteidiger Yacht Club Costa Smeralda. Bei der Champions League dürfen ausschliesslich die vier besten Clubs der nationalen Segelligen teilnehmen. In der Swiss Sailing League sind das der Regattaclub Bodensee

(Schweizer Meister 2017); der Regattaclub Oberhofen; die Société Nautique de Genève und die Seglervereinigung Kreuzlingen. Diese Clubs werden im Engadin für die Schweiz an den Start gehen.

Viel Prominenz dabei

Die Rennen werden im Fleet-Race-Modus auf acht Booten der One-Design-Klasse J/70 gesegelt. An vier Tagen finden somit jeweils 60 kurze, publikumsnahe Rennen statt. Unter den Teilnehmern sind hochkarätige Teams wie der Cape Crow Yacht Club (Schwedischer Meister 2016, Gewinner Nord Stream Race 2017), der Kongelig Dansk Yachtclub aus Dänemark, der englische Royal Ocean Racing Club oder das Team von Lord of the Sail aus Russland. (so)



Imposant: Der Segelsport rückt diese Woche im Engadin in den Fokus. Bild Keystone

Dominik Bieler am GP Rübliand

Der Churer Radjunior Dominik Bieler bestreitet vom Freitag bis Sonntag die 42. Auflage des internationalen Junioren-etappenrennens GP Rübliand. Der GP Rübliand ist das einzige internationale Junioren-Etappenrennen in der Deutschschweiz. Anfang September fährt der Tour-Tross während vier Etappen vorwiegend auf den Strassen des Kantons Aargau. Etappenorte sind Wittnau, Möhlin und Steinmaur. (cu)

Ein Bündner im neuen U23-Team

Im erstmaligen Aufgebot des neu geschaffenen U23-Unihockey-Nationalteams figuriert mit Mario Jung auch ein Spieler von Chur Unihockey. Der Verteidiger mit Jahrgang 1996 gehört bei den Bündnern bereits zu den Teamstützen. Im vergangenen August wurde er bereits zum ersten Mal für das A-Nationalteam aufgeboden. (so)

Verletzungspech beim HCD

Mit einem Sieg und drei Niederlagen reiste der HC Davos in der Nacht auf gestern vom Latvijas Dzēlcelā Cup aus Riga zurück. Mit dabei auch vier Verletzte. Neuzugang Sami Sandell verdrehte sich bereits im ersten Spiel das rechte Knie. Eine Spitaluntersuchung soll in den nächsten Tagen eine genaue Diagnose liefern. Mit Luca Hirschier, Enzo Corvi und Félicien Du Bois musste drei weitere Davoser das Vorbereitungsturnier frühzeitig beenden. Gemäss Teamarzt Walter Kistler dürften sie allerdings bald wieder einsatzbereit sein. Gute Neuigkeiten gibt es hingegen von Perttu Lindgren. Der Langzeit-Patient trainierte vergangene Woche in Davos und soll ab heute voll ins Mannschaftstraining integriert werden. (rmi)

Auf einen Blick

FUSSBALL FRAUEN 3. LIGA, GRUPPE 1

Au-Berneck 05 – Romanshorn 4:3. Weinfelden-Bürglen – Staad 1:0. Eschenbach – Uzwil 0:6. Frauenfeld – Gossau 3:1. Rangliste: 1. Au-Berneck 05 2/6. 2. Kirchberg 2/4. 3. Gossau 2/4. 4. Uzwil 2/3. 5. Frauenfeld 2/3. 6. Staad 2/3. 7. Weinfelden-Bürglen 2/3. 8. Romanshorn 2/3. 9. Triesen 1/1. 10. Eschenbach 2/1. 11. Thusis-Cazis 1/0. 12. Münsterlingen-Berg 2/0.

FRAUEN 4. LIGA, GRUPPE 1

Bonaduz – Schluein Ilanz 4:3. Untervaz – Flims 1:2. Chur 97 – Mels 2:2. Rangliste: 1. Mels 1/3. 2. Chur 97 1/3. 3. Bonaduz 1/3. 4. Schluein Ilanz 2/3. 5. Celerina/3. 7. Lusitanos de Samedan 0/0. 8. Balzers 1/0. 9. Untervaz 2/0.

JUNIOR LEAGUE A

Rapperswil-Jona – Bad Ragaz 6:0. Romanshorn – Brühl 0:4. Uzwil-Henau – Teufen 3:3. Chur 97 – Abtwil-Engelburg 3:1. Amriswil – Rorschach-Goldach 17 1:3. Gossau – Weinfelden-Bürglen 1:4. Rangliste: 1. Rapperswil-Jona 2/6. 2. Brühl 2/6. 3. Uzwil-Henau 2/4. 4. Teufen 2/4. 5. Gossau 2/3. 6. Bad Ragaz 2/3. 7. Weinfelden-Bürglen 2/3. 8. Chur 97 2/3. 9. Rorschach-Goldach 17 2/3. 10. Abtwil-Engelburg 2/0. 11. Romanshorn 2/0. 12. Amriswil 2/0.

U15, GRUPPE OST

Rapperswil-Jona – Red Star ZH 5:0. Baden – Wohlen 4:2. Zug 94 – Zugerland – Zürich-Oberland 4:3. Kriens – Liechtenstein 5:1. Südostschweiz – W/ St. Gallen 1:3. Rheintal/Bodensee – Limmattal/Stadt 2:5. Schaffhausen – Ticino 2:2. Rangliste: 1. Rapperswil-Jona 2/6. 2. Baden 2/6. 3. Zug 94-Zugerland 2/6. 4. Limmattal/Stadt 2/6. 5. Ticino 2/4. 6. FCO W/ St. Gallen 2/3. 7. Wohlen 2/3. 8. Kriens 2/3. 9. Schaffhausen 2/1. 10. Südostschweiz 2/1. 11. Red Star ZH 2/1. 12. Rheintal/Bodensee 2/0. 13. Liechtenstein 2/0. 14. Zürich-Oberland 2/0.

SEGELN

Regattaclub Bodensee siegt in Davos

Bei besten Windbedingungen konnte die vierte Spielrunde der ersten Segel-Nationalliga mit dem Maximalprogramm von 42 Regatten auf dem Davosersee abgeschlossen werden. Bei Sonnenschein, Nordwind und Bergkulisse zeigten die besten Schweizer Segelclubs Segelsport auf Spitzenniveau. Der Titelverteidiger Regattaclub Bodensee (RCB) siegte vor der Seglervereinigung Kreuzlingen (SVK) und dem Regattaclub Oberhofen/Thunersee (RCO) und baut damit auch seine Tabellenführung aus.